

# Welcome to Black Mesa

Von abgemeldet

## Kapitel 15: Have I dreamed that?

„Da hinten stehen noch Autos!“ Als die Leute bei den Autos ankommen sehen sie, wie diese zerstört wurden. Überall sind die Motorhauben gewaltsam entfernt worden, die Elektronik herausgerissen und die Menschen getötet. „Oh nein, diese Monster sind schon an die Oberfläche vorgedrungen. Es wird nicht mehr lange dauern, bis sie uns entdecken.“ „Rosenberg das ist alles ihre Schuld. Sie waren es, der die DNA der Tiere verändert hat.“ Beruhig dich Tom, das klären wir später. Komm jetzt.“ „Team drei an alle, wir haben Fahrzeuge entdeckt, brauchen aber Hilfe, weil sich hier Mutanten befinden.“ „An die Arbeit!“ Schnell treffen alle am vereinbarten Treffpunkt ein. „Wir müssen sofort handeln, wenn wir verhindern wollen, dass die Jeeps von den Tieren beschädigt werden.“ „Na gut versuchen wirs.“ „An alle Teams hier spricht Commander Ralph Getchell. Halten sie sich bereit zum Angriff. Attacke!“ Die Schlacht beginnt. Von allen Seiten stürmen sie Teams auf die Monster und kesseln sie ein. Beide Seiten liefern sich ein regelrechtes Gemetzel Es gibt viel Verwundete, außerdem wird bald die Munition knapp. „Zivilpersonen sofort zu den Fahrzeugen geleiten!“ Angst liegt in der Luft. Weitere Wachleute werden verwundet, dennoch wird weiter gekämpft. „Alle in die Jeeps! Schnell, wir haben keine Zeit mehr! Wir müssen die Station aufgeben!“ Die ersten Autos verschwinden schon. Eine Energieladung trifft das Fahrzeug, in dem sich Michi, Steffi und Tom befinden. Der Wagen überschlägt sich und die Insassen verlieren ihr Bewusstsein.

Als Steffi ihre Augen wieder öffnet, liegt sie in ihrem Zimmer. „Was? Wie? Hä? Ich war doch ganz woanders oder nicht?“ Das Mädchen bleibt ruhig liegen. „Das war kein Traum! So etwas gibt es nicht!“ „Stefanie aufstehn! Mittagessen ist fertig!“ „Was, ich bin doch noch nie so spät aufgestanden?“ Steffi zieht sich um und geht in die Küche. „Du hast heute aber lang geschlafen.“ „Ich weiß. Mir geht es heut nicht so gut.“ „Hier ist ein Brief für dich. Der Postbote hat ihn eben gebracht.“ Das Mädchen öffnet ihn. Sie glaubt nicht, was das steht. „Herzlichen Glückwunsch! Sie müssen ihre Ausbildung im August antreten, in der Forschungsanstalt Black Mesa.“ „Nein! Das ist unmöglich.“ Wie der Blitz rast sie zum Telefon und ruft Michi an. „Michi hast du auch diesen Brief bekommen?“ „Ja, das ergibt keinen Sinn!“ „Ich kann mich nicht mehr dran erinnern, was nach dem Unfall passiert ist.“ „Ich weiß auch nicht mehr. Was danach passiert ist. Sorry, ich muss jetzt zum Essen, sonst gibt's noch Ärger. Bis dann.“ „Tschüss!“ Michi legt auf und will in die Küche gehen, als ihr die Mutter über den Weg läuft. „Wie war dein Praktikum?“ „Welches Praktikum?“ „Du warst doch bei so einer Forschungsstation.“ „Ja, es ist stressig gewesen.“ „Stressig?! Dir muss irgendwas passiert sein, danach habe ich dich aus dem Krankenhaus geholt. Ein Regal ist umgefallen und hat dich erwischt.“ „Wie lang bin ich im Krankenhaus gelegen?“ „Eine

ganze Woche. Du hattest lauter Verletzungen.“ „Warum kann ich mich daran nicht erinnern?“ Auf dem Küchentisch liegt eine Zeitung. Michi blättert in ihr rum, bis sie einen interessanten Artikel findet. „Zwischenfall in einer Forschungsstation. 135 Mitarbeiter leicht verletzt, 89 Schwerverletzte.“ „Wieso haben die nicht die Wahrheit geschrieben. Habe ich das wirklich nur geträumt?“